

----- Ohrenbetäubende Stille -----

Was ist los mit der Schweizer Nahostpolitik?

Antworten von Jean-Daniel Ruch



Jean-Daniel Ruch arbeitete ab den 90-er Jahren für multilaterale Institutionen, darunter die OSZE und den internationalen Strafgerichtshof. 2008 wurde er von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey zum Sonderbeauftragten für den Mittleren Osten mit dem Titel eines Botschafters ernannt.

In dieser Funktion leitete er die Schweizer Nahostpolitik bis zu seiner Berufung 2012 zum Botschafter in Belgrad. 2016 wurde der Botschafter in Tel Aviv und ab 2021 in Ankara. Weil seine Berufung zum Staatssekretär 2023 verhindert wurde, schied er 2024 aus dem Bundesdienst aus. Er publizierte seine berufliche Bilanz in Buchform.

Moderation: Geri Müller

Geri Müller präsidiert die Gesellschaft Schweiz Palästina (GSP). Als ehemaliges langjähriges Mitglied und Präsident der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrats kennt er – wie nur wenige andere PolitikerInnen der Schweiz – die relevanten Kräfte in der Schweizer Nahostpolitik und ihre Motive im Mittleren Osten. Er besucht bis heute regelmässig die Region.

Donnerstag, 29. August 2024, 19 Uhr

Le Cap, Predigergasse 3, 3011 Bern

Es gibt einen Büchertisch und Olivenölverkauf

Eintritt frei - Kollekte



Verein GFP- Gerechtigkeit und Frieden in Palästina
gfp@nahostfrieden.ch / PC 60-403515-7
www.swiss-palestine-network.ch